

BaseTravel 401 S
BaseTravel 401 L
BaseTravel 801 S
BaseTravel 801 L

Bedienungsanleitung
(Deutsch)

1. Inhalt.....	4
2. Wichtige Sicherheits- und Handhabungshinweise.....	4
3. Einleitung.....	6
4. Über diese Bedienungsanleitung.....	7
5. Konformitätserklärung.....	7
6. Garantiebedingungen.....	8
6.1 Garantieumfang.....	8
6.2 Garantieprozess.....	9
7. Ausstattung und Bedienelemente.....	10
7.1 Lieferumfang.....	10
7.2 Übersicht Bedienelemente.....	11
8. Inbetriebnahme.....	12
8.1 Zusammenbau des Antriebs.....	12
8.2 Grundlagen zur Batterieversorgung.....	12
8.3 Anschluss BaseTravel 401 an Bleibatterien (Säure, Gel, AGM).....	14
8.4 Anschluss BaseTravel 801 an Bleibatterien (Säure, Gel, AGM).....	16
8.5 Anschluss BaseTravel 801 an Torqeedo Power 26-77 Lithium-Mangan Batterie.....	17
8.6 Anschluss BaseTravel 401 und 801 an Lithium-Mangan Wechselakkus der Torqeedo Travel Serie.....	18
8.7 Anbringen des Außenbordmotors an das Boot.....	18
9. Bedienung.....	20
9.1 Spiegelhalterung.....	20
9.2 Pinne.....	20
9.3 Pylon.....	22
9.4 Batterieadapter-Kabelsatz inkl. Sicherung.....	23
9.5 Optimale Eintauchtiefe und Fahrverhalten.....	24
10. Demontage.....	25
11. Hinweise zur Lagerung und Pflege.....	25
11.1 Korrosionsschutz.....	25
11.2 Sonstige Pflegehinweise.....	26
12. Fehlersuche.....	27
13. Technische Daten.....	28
14. Entsorgungshinweis.....	29
15. Zubehör.....	29
16. Torqeedo Servicestellen.....	32

2. Wichtige Sicherheits- und Handhabungshinweise

Wichtige Sicherheitshinweise



Torqueedo Motoren sind so konzipiert, dass sie sicher und zuverlässig arbeiten sofern sie entsprechend der Bedienungsanleitung benutzt werden. **Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig** bevor Sie den Motor in Betrieb nehmen. Fehlende Berücksichtigung dieser Hinweise kann Sach- oder Personenschäden zur Folge haben. Torqueedo übernimmt keine Haftung für Schäden die durch Handlungen entstanden sind, die im Widerspruch zu dieser Bedienungsanleitung stehen.

Um einen sicheren Betrieb des Motors zu gewährleisten:

- Machen Sie sich mit allen Bedienelementen des Motors vertraut. U.a. sollten Sie in der Lage sein, den Motor bei Bedarf schnell zu stoppen.
- Sofern Sie für die Stromversorgung Ihres BaseTravel mehrere Batterien miteinander verschalten, ist es unbedingt erforderlich, dass nur gleichartige Batterien miteinander kombiniert werden (gleiche Kapazität, gleiches Alter, gleicher Hersteller, gleicher Ladezustand). Ladungsunterschiede zwischen Batterien, die miteinander verschaltet werden, können beim Verbinden der Batterien zu extrem hohen Ausgleichsströmen oder Überladungen führen, die Kabel und Steckverbinder oder die Batterie selbst überlasten. In Extremfällen kann hierdurch Brand- und Verletzungsgefahr entstehen. Beachten Sie deshalb unbedingt die Hinweise in Abschnitt 8.2 bis 8.5 dieser Gebrauchsanweisung.
- Der Kabelquerschnitt für Verschaltungen von Batterien muss mindestens 6 mm² betragen.
- Überlassen Sie die Handhabung des Motors nur erwachsenen Personen, die eine Einweisung in die Bedienung erhalten oder die Bedienungsanleitung gelesen haben.
- Beachten Sie die Hinweise des Bootsherstellers zur zulässigen Motorisierung Ihres Bootes; überschreiten Sie nicht die angegebenen Leistungsgrenzen.
- Stoppen Sie den Motor sofort, falls jemand über Bord gehen sollte.
- Betreiben Sie den Motor nicht, falls sich jemand in der Nähe des Bootes im Wasser befindet.
- Nutzen Sie den Motor nicht als Befestigungspunkt für Ihr Boot; nutzen Sie den Motor nicht als Griff zum Anheben oder Tragen kleinerer Boote.
- Tauchen Sie den Batterieadapter-Kabelsatz nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten.

2. Wichtige Sicherheits- und Handhabungshinweise

Wichtige Handhabungshinweise



Nachfolgend finden Sie eine Auswahl der wichtigsten Hinweise zur Handhabung von Torqeedo BaseTravel Motoren. Bitte beachten Sie neben diesen Hinweisen die gesamte Bedienungsanleitung, um Schäden an Ihrem Motor zu verhindern.

- Betreiben Sie den Motor nur, während sich der Propeller unter Wasser befindet. Bei Betrieb an der Luft nehmen die Wellendichtringe Schaden, die den Motor an der Getriebewelle abdichten. Bei längerem Betrieb an der Luft kann auch der Motor selbst überhitzen.
- Der Batterieadapter-Kabelsatz ist in aufgesetztem Zustand gegen Regen und Spritzwasser geschützt. Er darf nicht getaucht werden und die Kontakte sind trocken zu halten. Wassereintritt in den Batterieadapter durch die Kontakte kann zur irreparablen Schädigung der Elektronik führen. Sollte Flüssigkeit in den Batterieadapter eingedrungen sein, entfernen Sie zunächst die Flüssigkeit durch die Öffnungen des Adapters. Trocknen Sie ihn dann zuerst in trockener, warmer Umgebung bis maximal 80 °C, bevor Sie ihn erneut benutzen.
- Nach Gebrauch ist der Batterieadapter vom Schaftkopf zu lösen. Auf diese Weise wird die Stromversorgung des Motors vollständig unterbrochen und eine Entladung der Batterien während der Lagerung verhindert.
- Nach Gebrauch muss der Motor grundsätzlich aus dem Wasser genommen werden. Dies kann über den Kippmechanismus der Spiegelhalterung erfolgen.
- Nach Betrieb im Salz- oder Brackwasser sollte der Motor (jedoch keinesfalls der Adapter) mit Frischwasser abgespült werden.
- Verwenden Sie gelegentlich Kontaktspray zur Pflege der Kontakte am Adapter, der Kontakte am Schaftkopf sowie des Steckers am Steuerkabel. Bei Betrieb im Salz- oder Brackwasser ist die Behandlung mit Kontaktspray ein Mal monatlich durchzuführen.
- Lagern Sie den Motor nur in trockenem Zustand.
- Als erste Hilfe bei Funktionsstörungen des Motors ist die Pinne für ca. 2 Sekunden auf die Nullstellung zu bringen. Die Nullstellung hat die Funktion einer Reset-Taste und kann kleinere Fehler selbständig korrigieren.
- Sollten an Ihrem Motor Probleme auftreten, befolgen Sie bitte die Hinweise zur Abwicklung von Garantiefällen in dieser Gebrauchsanweisung.

3. Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns darüber, dass unser Motorenkonzept Sie überzeugt hat. Ihr Torqeedo BaseTravel Außenborder entspricht mit Blick auf Antriebstechnik und Antriebseffizienz dem neuesten Stand der Technik. Er wurde mit äußerster Sorgfalt und unter besonderer Beachtung von Komfort, Benutzerfreundlichkeit und Sicherheit entworfen und gefertigt und vor seiner Auslieferung eingehend geprüft.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese Bedienungsanleitung gründlich durchzulesen, damit Sie den Motor sachgemäß behandeln können und langfristig Freude an ihm haben.

Wir bemühen uns, die Torqeedo Erzeugnisse fortwährend zu verbessern. Sollten Sie daher Bemerkungen zum Entwurf und der Benutzung unserer Produkte haben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren würden. Generell können Sie sich mit allen Ihren Fragen zu Torqeedo Produkten jederzeit gerne an den Torqeedo Kundenservice wenden (service_international@torqeedo.com).

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit diesem Produkt.

Gez. Dr. Friedrich Böbel
Geschäftsführender Gesellschafter

Gez. Dr. Christoph Ballin
Geschäftsführender Gesellschafter

3. Einleitung 4. Über diese Bedienungsanleitung 5. Konformitätserklärung

4. Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung hilft Ihnen Ihren Torqeedo BaseTravel 401/801 sicher und optimal zu nutzen. Alle Informationen wurden nach dem aktuellen Stand unseres Wissens zusammengetragen. Technische Änderungen bleiben vorbehalten.



- Weist auf eine Gefahr oder ein Verfahren hin, das möglicherweise zu Verletzungen und Sachschäden führt.



- Weist auf eine Gefahr oder ein Verfahren hin, das möglicherweise zu Sachschäden führt.

5. Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, die Torqeedo GmbH, in alleiniger Verantwortung die Konformität der Produktreihe BaseTravel 401/801 mit folgender einschlägiger Bestimmung:

Kleine Wasserfahrzeuge
Elektrische Systeme
Kleinspannungs-Gleichstrom-(DC)Anlagen
DIN EN ISO 10133:2000

Starnberg, im Februar 2007



Unterschrift Geschäftsführer

Die oben genannte Firma hält folgende technische Dokumentation zur Einsicht bereit:

- Vorschriftsmäßige Bedienungsanleitung
- Pläne / Software-Quellcode (nur für EU-Behörde)
- Prüfprotokolle (nur für EU-Behörde)
- Sonstige technische Dokumentation (nur für EU-Behörde)

6. Garantiebedingungen

6.1 Garantiefumfang

Die Torqeedo GmbH, Petersbrunner Straße 3a in D-82319 Starnberg garantiert dem Endabnehmer eines Torqeedo Außenborders, dass das Produkt während des nachstehend festgelegten Deckungszeitraumes frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Torqeedo wird den Endabnehmer von den Kosten der Beseitigung eines Material- oder Verarbeitungsfehlers freihalten. Diese Freihalteverpflichtung gilt nicht für alle durch einen Garantiefall verursachten Nebenkosten und alle sonstigen finanziellen Nachteile (z.B. Kosten für Abschleppen, Telekommunikation, Verpflegung, Unterkunft, entgangene Nutzung, Zeitverlust usw.).

Die Garantie endet zwei Jahre nach dem Tag der Übergabe des Produktes an den Endabnehmer. Ausgenommen von der zweijährigen Garantie sind Produkte, die – auch vorübergehend – für gewerbliche oder behördliche Zwecke genutzt wurden. Für diese gilt die gesetzliche Gewährleistung. Der Garantieanspruch verjährt mit Ablauf von sechs Monaten nach Entdeckung des Fehlers.

Ob fehlerhafte Teile instand gesetzt oder ausgetauscht werden, entscheidet Torqeedo. Distributoren und Händler, die Reparaturarbeiten an Torqeedo-Motoren durchführen, haben keine Vollmacht, für Torqeedo rechtsverbindliche Erklärungen abzugeben.

Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile und Routinewartungen.

Torqeedo ist berechtigt die Garantieansprüche zu verweigern wenn

- die Garantie nicht ordnungsgemäß eingereicht wurde (insbesondere Kontaktaufnahme vor Einsendung reklamierter Ware, Vorliegen eines vollständig ausgefüllten Garantiescheins und des Kaufbelegs, vgl. Garantieprozess),
- vorschriftswidrige Behandlung des Produktes entstanden ist,
- die Sicherheits-, Handhabungs- und Pflegehinweise der Bedienungsanleitung nicht befolgt wurden,
- der Kaufgegenstand in irgendeiner Weise umgebaut, modifiziert oder mit Teilen oder Zubehörartikeln ausgerüstet worden ist, die nicht zu der von Torqeedo ausdrücklich zugelassenen bzw. empfohlenen Ausrüstung gehören,
- vorangegangene Wartungen oder Reparaturen nicht durch von Torqeedo autorisierte Betriebe vorgenommen wurden bzw. andere als Original-Ersatzteile verwendet wurden, es sei denn der Endabnehmer kann nachweisen, dass der zur Ablehnung des Garantieanspruchs berechtigende Tatbestand die Entwicklung des Fehlers nicht begünstigt hat.

Neben den Ansprüchen aus dieser Garantie hat der Endabnehmer gesetzliche Gewährleistungsansprüche aus seinem Kaufvertrag mit dem jeweiligen Händler, die durch diese Garantie nicht eingeschränkt werden.

6.2 Garantieprozess

Die Einhaltung des nachfolgend beschriebenen Garantieprozesses ist Voraussetzung für die Erfüllung von Garantieansprüchen.

Bevor der Versand von reklamierten Produkten an Torqeedo erfolgen darf, ist die Einsendung unbedingt mit dem Torqeedo Service abzustimmen. Die Kontaktaufnahme kann per Telefon, Mail oder postalisch erfolgen. Kontaktadressen befinden sich auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung. Wir bitten um Verständnis, dass wir unabgestimmte Einsendungen reklamierter Produkte nicht bearbeiten können und daher nicht annehmen.

Zur Überprüfung des Garantieanspruches und zur Abwicklung der Garantie benötigen wir einen ausgefüllten Garantieschein sowie einen Kaufnachweis.

- Der Garantieschein, der dieser Bedienungsanleitung beiliegt, muss u.a. Kontaktdaten, Angaben zum reklamierten Produkt, Seriennummer und eine kurze Problembeschreibung enthalten.
- Der Kaufnachweis muss insbesondere den Kauf bzw. das Kaufdatum belegen (z.B. über Kassenbon, Rechnung oder Quittung).

Für die Einsendung des Motors zur Servicestelle empfiehlt es sich, die Torqeedo-Originalverpackung aufzuheben.

Für Rückfragen zum Garantieprozess stehen wir Ihnen unter den auf der Rückseite angegebenen Koordinaten gern zur Verfügung.

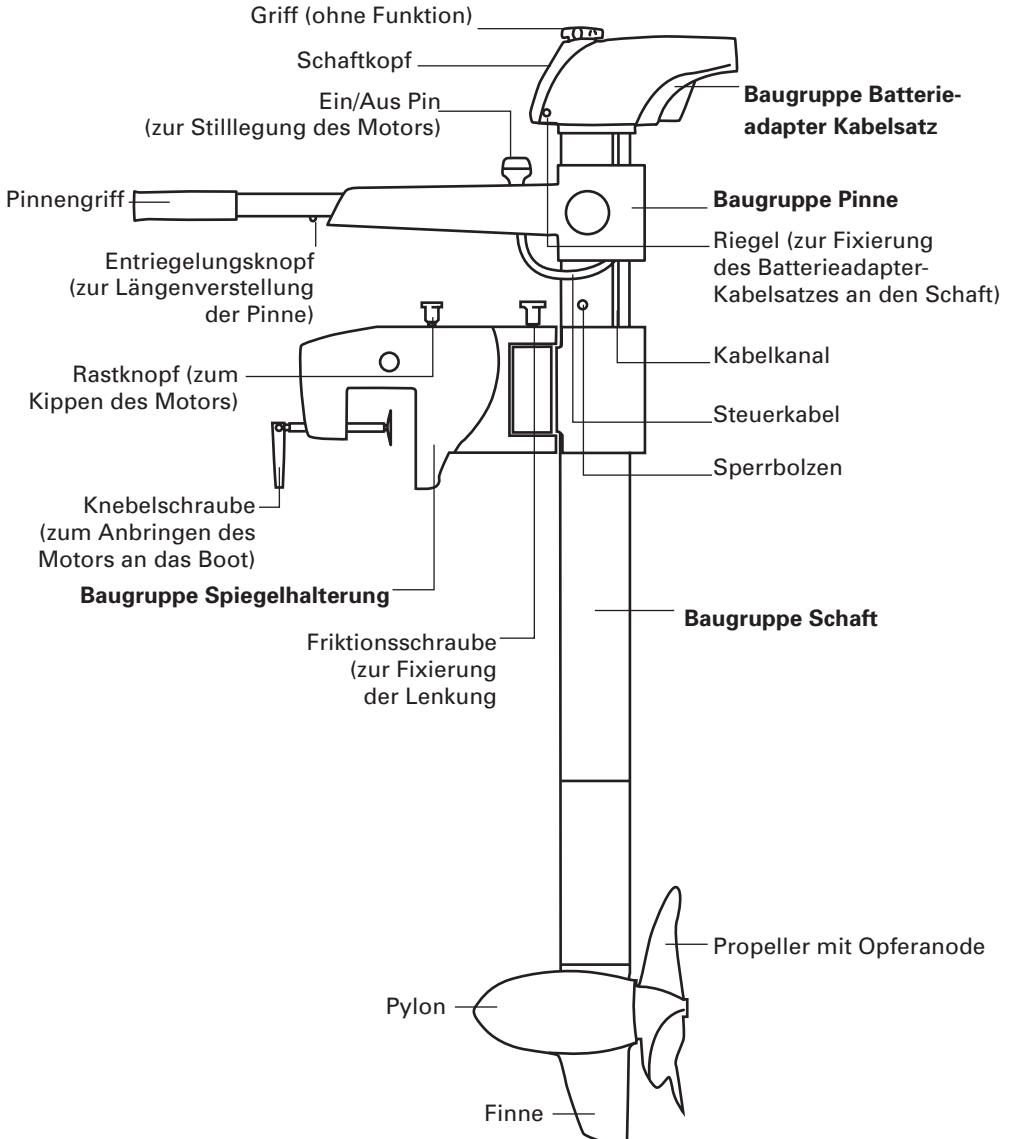
7. Ausstattung und Bedienelemente

7.1 Lieferumfang

Zum vollständigen Lieferumfang Ihres Torqeedo BaseTravel gehören folgende Teile:

- Baugruppe Schaft
- Baugruppe Spiegelhalterung
- Baugruppe Pinne
- Baugruppe Batterieadapter-Kabelsatz
- Verbindungskabel zum seriellen Verschalten von zwei 12 V Batterien (nur BaseTravel 801)
- Pinnengriff
- 2 Riegel (zur Fixierung des Batterieadapter-Kabelsatzes)
- 2 Ein/Aus Pins
- Innensechskantschlüssel
- Bedienungsanleitung
- Garantieschein
- Verpackung

7.2 Übersicht Bedienelemente

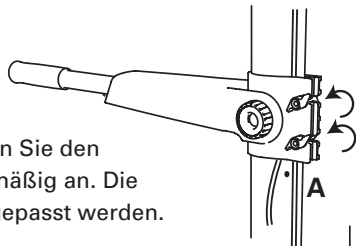


8. Inbetriebnahme

8.1 Zusammenbau des Antriebs

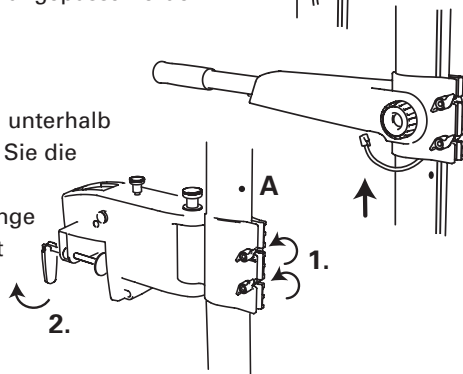
1. Entnehmen Sie die zum Lieferumfang des BaseTravel gehörigen Baugruppen und Teile der Verpackung.
2. Schrauben Sie die Finne entsprechend der Abbildung „7.2 Übersicht der Bedienelemente“ mit den beigefügten Schrauben an. Stecken Sie zunächst die Federscheibe auf die Schraube, dann die glatte Scheibe. Halten Sie nun die Finne an den Pylon und stecken Sie die Schraube mit den Scheiben in eine der beiden Löcher des Pylons. Mit dem beiliegenden Innensechskantschlüssel ziehen Sie die Schrauben fest an.
3. Stecken Sie den Pinnengriff auf die Pinne. Achten Sie dabei darauf, dass sich der Entriegelungsknopf auf der Pinne in einer Linie mit den entsprechenden Aussparungen im Pinnengriff befindet. Der Entriegelungsknopf muss hörbar wieder einrasten.

4. Stecken sie die Baugruppe Pinne oberhalb des Sperrbolzens (A) auf den Schaft. Das Steuerkabel muss unterhalb der Pinne austreten. Schieben Sie nun die Pinne auf die gewünschte Höhe. Verriegeln Sie den Spannbügel und ziehen Sie beide Flügelmuttern mäßig an. Die Höhe der Pinne kann im eingebauten Zustand angepasst werden.



5. Schließen Sie das Steuerkabel an.

6. Schieben sie die Baugruppe Spiegelhalterung unterhalb des Sperrbolzens (A) über den Schaft. Stellen Sie die gewünschte Schaftlänge entsprechend den Gegebenheiten Ihres Bootes ein. Die Schaftlänge kann auch im eingebauten Zustand angepasst werden. Verriegeln Sie den Spannbügel und ziehen Sie beide Flügelmuttern an.



- Achten Sie darauf, dass das Steuerkabel nicht gequetscht wird.
- Stecken Sie die Spiegelhalterung nicht oberhalb des Sperrbolzens auf den Schaft, um Schäden am Schaft und an der Spiegelhalterung zu vermeiden.

8.2 Grundlagen zur Batterieversorgung

Die BaseTravel Modelle können mit Blei-Säure, Blei-Gel, AGM oder Lithium-basierten Batterien betrieben werden.

Zur Berechnung von Laufzeiten und Reichweiten ist die zur Verfügung gestellte Batteriekapazität wesentlich. Diese wird nachfolgend in Wattstunden [Wh] angegeben. Die Wattstundenzahl lässt sich leicht mit den angegebenen Eingangsleistungen der Motoren [in W] abgleichen: Ein BaseTravel 801 mit einer Eingangsleistung von 800 W verbraucht in einer Stunde 800 Wh. Der BaseTravel 401 verbraucht in einer Stunde 400 Wh. Die Nennkapazität einer Batterie [Wh] berechnet sich durch Multiplikation von Ladung [Ah] mal Spannung [V]; eine Batterie mit 12 V und 70 Ah hat also eine Kapazität von 840 Wh.

Generell gilt für Blei-Säure, Blei-Gel und AGM-Batterien, dass die so berechnete Nennkapazität der Batterie nicht vollständig zur Verfügung gestellt werden kann. Dies liegt an der begrenzten Hochstromfähigkeit von Bleibatterien. Für Lithium-Mangan basierte Batterien ist dieser Effekt vernachlässigbar.

Für die zu erwartenden Reichweiten und Laufzeiten spielen neben der tatsächlich verfügbaren Batteriekapazität der Bootstyp, die gewählte Leistungsstufe (geringere Laufzeit und Reichweite bei höherer Geschwindigkeit) sowie bei Bleibatterien die Außentemperatur eine maßgebliche Rolle.

In der nachfolgenden Tabelle sind einige Beispiele für typische Laufzeiten dargestellt.

Modell	Batterieversorgung	Außen-temperatur	Fahrstu- fe (siehe Kap. 9.2)	Tatsächlich verfügbare Kapazität	Laufzeit in Std:Min
BaseTravel 401	840 Wh, Blei-Gel (1 Batterie* 12 V, 70 Ah, ca. 22 kg)	> + 10 °C	Vollgas	~ 680 Wh	1:40
BaseTravel 401	840 Wh, Blei-Gel (1 Batterie* 12 V, 70 Ah, ca. 22 kg)	> + 10 °C	Max Range	~ 820 Wh	16:20
BaseTravel 801	1.680 Wh, Blei-Gel (2 Batterien* 12 V, 70 Ah, ca. 44 kg)	> + 10 °C	Vollgas	~ 1.360 Wh	1:40
BaseTravel 801	1.680 Wh, Blei-Gel (2 Batterien* 12 V, 70 Ah, ca. 44 kg)	> + 10 °C	Max Range	~ 1.660 Wh	9:10
BaseTravel 801	1.994 Wh, Lithium-Mangan (1 Torqeedo Power 26-77, 18 kg)	Zw. - 20 u. + 45 °C	Vollgas	~ 1.994 Wh	2:30
BaseTravel 801	1.994 Wh, Lithium-Mangan (1 Torqeedo Power 26-77, 18 kg)	Zw. - 20 u. + 45 °C	Max Range	~ 1.994 Wh	40:00

* neuwertig, gute Qualität

Wir empfehlen, die gewünschte Batteriekapazität in Wh über möglichst wenig parallele Verschaltungen mit möglichst wenig Batterien herzustellen. Um also eine Batteriekapazität von beispielsweise 2.400 Wh (bei zwölf Volt) zur Verfügung zu haben, empfiehlt es sich, besser eine 12 V / 200 Ah Batterie zu verwenden, statt zwei parallel verschaltete 12 V / 100 Ah Batterien. Erstens werden so Sicherheitsrisiken beim Verschalten von Batterien vermieden. Zweitens haben bereits beim Verschalten vorhandene oder über Zeit entstehende Kapazitätsunterschiede zwischen den Batterien einen negativen Effekt auf das Gesamt-Batteriesystem (Kapazitätsverlust, so genanntes „Driften“). Drittens reduzieren Sie auf diese Weise Verluste an den Kontaktstellen, die bis zu 2-3% der Batteriekapazität betragen können.

Um bei einer seriellen oder parallelen Verschaltung von Batterien Sicherheitsrisiken, Kapazitätsverlust und Kontaktstellenverluste zu vermeiden, ist es erforderlich stets nur gleichwertige Batterien miteinander zu kombinieren (gleiche Kapazität, gleiches Alter, gleicher Hersteller, gleicher Ladezustand).



- Seriell und parallel verschaltete Batterien müssen unbedingt den gleichen Ladezustand haben. Verwenden Sie deshalb zum Verschalten nur gleichartige Batterien (gleiche Kapazität, gleiches Alter, gleicher Hersteller, gleicher Ladezustand) und laden Sie jede Batterie einzeln an Ihrem Ladegerät bis sie vollständig geladen ist, bevor Sie sie verschalten. Ladungsunterschiede zwischen Batterien, die miteinander verschaltet werden, können beim Verbinden der Batterien zu extrem hohen Ausgleichsströmen oder Überladungen führen, die Kabel und Steckverbinder oder die Batterie selbst überlasten. In Extremfällen kann hierdurch Brand- und Verletzungsgefahr entstehen.

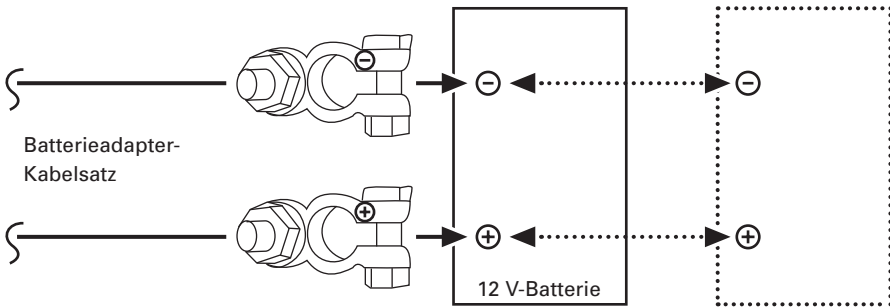
8.3 Anschluss BaseTravel 401 an Bleibatterien (Säure, Gel, AGM)

Der BaseTravel 401 arbeitet mit einer Spannungsversorgung zwischen 10 V und 16,8 V (bezogen auf die Nennspannung). Das bedeutet, er kann mit einer 12 V Blei-Säure, Blei-Gel oder AGM Batterie betrieben werden. Zur Erhöhung der Kapazität können mehrere 12 V Batterien parallel miteinander verschaltet werden.

Zum Anschluss BaseTravel 401 an eine 12 V Batterie, verbinden Sie die Minus-Anschlussklemme des Batterieadapter-Kabelsatzes (erkennbar am Aufdruck) mit dem Minuspol der Batterie. Anschließend verbinden Sie die Plus-Anschlussklemme des Batterieadapter Kabelsatzes mit dem Pluspol der Batterie.

Der Kabelsatz ist mit einer CF8 50 A Sicherung ausgestattet, die vor Überhitzung von Kontaktstellen im Kurzschlussfall schützt. Als Batterie-Hauptschalter Ihres Antriebes fungiert der vom Schaft abnehmbare Batterieadapter.

Zur Kapazitätserweiterung Ihrer Batteriebank können mehrere 12 V Batterien gleicher Ausführung parallel verschaltet werden. Hierzu verbinden Sie an den parallel zu verschaltenden Batterien alle Pluspole miteinander und alle Minuspole miteinander. Bei paralleler Verschaltung von zwei Batterien werden die Batteriekapazität [Wh] und die Ladung [Ah] des Batterieblocks verdoppelt; die Spannung [V] des Batterieblocks bleibt unverändert. (Zwei parallel verschaltete 12 V / 100 Ah Batterien mit jeweils 1.200 Wh haben nach der seriellen Verschaltung 12 V, 200 Ah und 2.400 Wh.) Das für die parallele Verschaltung erforderliche Anschlussmaterial erhalten Sie im Fachhandel.



Anschluß BaseTravel 401 an eine 12 V-Batterie

Optionale Erweiterung der Batteriekapazität über parallele Verschaltung mit weiteren 12 V- Batterien



- Parallel verschaltete Batterien müssen unbedingt den gleichen Ladezustand haben. Verwenden Sie deshalb zum Verschalten nur gleichartige Batterien (gleiche Kapazität, gleiches Alter, gleicher Hersteller, gleicher Ladezustand) und laden Sie jede Batterie einzeln an Ihrem Ladegerät bis sie vollständig geladen ist, bevor Sie sie verschalten. Ladungsunterschiede zwischen Batterien, die miteinander verschaltet werden, können beim Verbinden der Batterien zu extrem hohen Ausgleichsströmen oder Überladungen führen, die Kabel und Steckverbinder oder die Batterie selbst überlasten. In Extremfällen kann hierdurch Brand- und Verletzungsgefahr entstehen.
- Der Kabelquerschnitt für parallele Verschaltungen von Batterien muss mindestens 6 mm² betragen.
- Achten Sie darauf, dass die Batteriepole sauber und korrosionsfrei sind.
- Ziehen Sie die Schrauben der Batterieklemmen zur Befestigung an den Batteriepolen fest an.

8.4 Anschluss BaseTravel 801 an Bleibatterien (Säure, Gel, AGM)

Der BaseTravel 801 arbeitet mit einer Spannungsversorgung zwischen 20 V und 33,6 V (bezogen auf die Nennspannung). Das bedeutet, er kann mit zwei seriell verschalteten 12 V Blei-Säure, Blei-Gel oder AGM Batterien betrieben werden. Zur Erhöhung der Kapazität können mehrere Paare von seriell verschalteten 12 V Batterien parallel miteinander verschaltet werden.

Zum Anschluss BaseTravel 801 an zwei 12 V Batterien, verbinden Sie die Minus-Anschlussklemme des Batterieadapter-Kabelsatzes (erkennbar am Aufdruck) mit dem Minuspol der ersten Batterie. Danach verbinden Sie mit dem beigegefügteten Verbindungskabel den Pluspol der ersten Batterie mit dem Minuspol der zweiten Batterie. Abschließend verbinden Sie die Plus-Anschlussklemme des Batterieadapter Kabelsatzes mit dem Pluspol der zweiten Batterie.

Die Batterien sind damit seriell miteinander verschaltet: Die Batteriekapazität [Wh] und die Spannung [V] des Batterieblocks sind damit verdoppelt. Die Ladung [Ah] der Batterien verändert sich durch das serielle Verschalten nicht. (Zum Beispiel: Zwei seriell verschaltete 12 V / 100 Ah Batterien mit jeweils 1.200 Wh haben nach der seriellen Verschaltung 24 V, 100 Ah und 2.400 Wh.)

Der Kabelsatz ist mit einer CF8 50 A Sicherung ausgestattet, die vor Überhitzung von Kontaktstellen im Kurzschlussfall schützt. Als Batterie-Hauptschalter Ihres Antriebes fungiert der vom Schaft abnehmbare Batterieadapter.

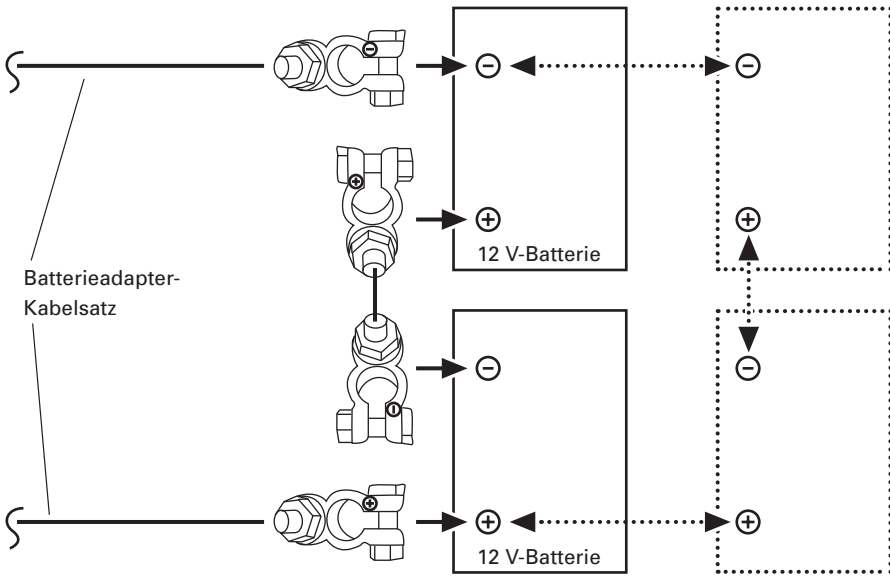
Zur Kapazitätserweiterung Ihrer Batteriebank können mehrere Paare aus jeweils zwei seriell verschalteten 12 V Batterien miteinander parallel verschaltet werden. Auch hierbei ist zu beachten, dass es sich bei allen seriell und parallel verschalteten Batterien um gleichartige Modelle handeln muss (gleiche Kapazität, gleiches Alter, gleicher Hersteller, gleicher Ladezustand).



- Seriell und parallel verschaltete Batterien müssen unbedingt den gleichen Ladezustand haben. Verwenden Sie deshalb zum Verschalten nur gleichartige Batterien (gleiche Kapazität, gleiches Alter, gleicher Hersteller, gleicher Ladezustand) und laden Sie jede Batterie einzeln an Ihrem Ladegerät bis sie vollständig geladen ist, bevor Sie sie verschalten. Ladungsunterschiede zwischen Batterien, die miteinander verschaltet werden, können beim Verbinden der Batterien zu extrem hohen Ausgleichsströmen oder Überladungen führen, die Kabel und Steckverbinder oder die Batterie selbst überlasten. In Extremfällen kann hierdurch Brand- und Verletzungsgefahr entstehen.



- Der Kabelquerschnitt für Verschaltungen von Batterien muss mindestens 6 mm² betragen.
- Achten Sie darauf, dass die Batteriepole sauber und korrosionsfrei sind.
- Ziehen Sie die Schrauben der Batterieklammern zur Befestigung an den Batteriepolen fest an.



Anschluß BaseTravel 801 an zwei 12 V-Batterie

Optionale Erweiterung der Batteriekapazität über parallele Verschaltung mit weiteren 12 V- Batteriepaaren

8.5 Anschluss BaseTravel 801 an Torqeedo Power 26-77 Lithium-Mangan Batterie

Der BaseTravel 801 arbeitet mit einer Spannungsversorgung zwischen 20 V und 33,6 V (bezogen auf die Nennspannung). Das bedeutet, er kann auch mit einer Torqeedo Power 26-77 Batterie auf Lithium-Mangan Basis betrieben werden. Zur Erhöhung der Kapazität können mehrere Torqeedo Power parallel miteinander verschaltet werden.

Zum Anschluss BaseTravel 801 an eine Torqeedo Power 26-77 Batterie verbinden Sie die Minus-Anschlussklemme des Batterieadapter-Kabelsatzes (erkennbar am Aufdruck) mit dem Minuspol der Batterie. Anschließend verbinden Sie die Plus-Anschlussklemme des Batterieadapter Kabelsatzes mit dem Pluspol der Batterie.

Der Kabelsatz ist mit einer CF8 50 A Sicherung ausgestattet, die vor Überhitzung von Kontaktstellen im Kurzschlussfall schützt. Als Batterie-Hauptschalter Ihres Antriebes fungiert der vom Schaft abnehmbare Batterieadapter. Zusätzlich verfügt die Torqueedo Power Batterie über einen integrierten elektronischen Hauptschalter sowie über eine Restkapazitäts-Anzeige.

Die Kapazitätserweiterung über parallele Verschaltung mehrerer Batterien erfolgt nach dem gleichen Muster, wie unter 8.3 (parallele Verschaltung von Bleibatterien für den BaseTravel 401) geschildert.



- Der Kabelquerschnitt für parallele Verschaltungen von Batterien muss mindestens 6 mm^2 betragen.
- Achten Sie darauf, dass die Batteriepole sauber und korrosionsfrei sind.
- Ziehen Sie die Schrauben der Batterieklammern zur Befestigung an den Batteriepolen fest an.

8.6 Anschluss BaseTravel 401 und 801 an Lithium-Mangan Wechselakkus der Torqueedo Travel Serie

Der BaseTravel 401 ist kompatibel mit dem Lithium-Mangan Wechselakku des Travel 401.

Der BaseTravel 801 ist kompatibel mit dem Lithium-Mangan Wechselakku des Travel 801.

Bei einer Stromversorgung durch Wechselakku der Travel Serie entsprechen die technischen Daten der BaseTravel Modelle denen der entsprechenden Travel Modelle.

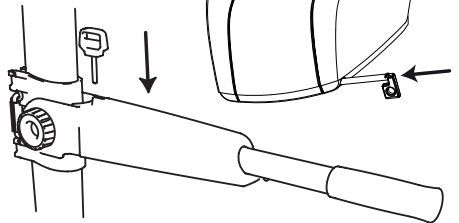
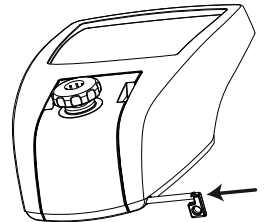
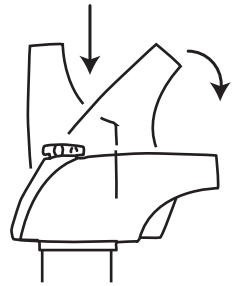
8.7 Anbringen des Außenbordmotors an das Boot

1. Hängen Sie den Antrieb in Ihr Boot ein und ziehen Sie die Knebelschrauben fest an. Achten Sie auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung im Boot.
2. Ziehen Sie den Rastknopf der Spiegelhalterung und stellen Sie den Schaft senkrecht zur Wasseroberfläche.
3. Zur Anpassung der Schaftlänge öffnen Sie die beiden Flügelmuttern der Spiegelhalterung und passen Sie die Schaftlänge an Ihr Boot an, so dass der Propeller die gewünschte Eintauchtiefe hat. Beachten Sie, dass die Eintauchtiefe einen großen Einfluss

8. Inbetriebnahme

auf die Effizienz Ihres Antriebs hat. Zur Optimierung der Eintauchtiefe lesen Sie bitte die Hinweise zur Bedienung im Abschnitt 9.5.

- Zur Anpassung der Höhe der Pinne öffnen Sie die Flügelmuttern der Pinne und ziehen Sie diese auf die gewünschte Höhe. Haben Sie die gewünschte Höhe erreicht, ziehen Sie die Flügelmuttern wieder an.
- Der Pinnengriff kann durch Drücken des Entriegelungsknopfes in der Länge angepasst werden. Achten Sie darauf, dass der Entriegelungsknopf wieder einrastet.
- Drehen Sie den Pinnengriff in die Stop-Stellung bis er einrastet.
- Setzen Sie die Baugruppe Batterieadapter-Kabelsatz auf den Schaftkopf. Fassen Sie hierzu den Adapter mit beiden Händen und setzen Sie ihn von oben in den Schaftkopf ein. Anschließend schwenken Sie den Adapter nach hinten bis er aufliegt und einrastet.
- Sie können den Adapter zusätzlich mit dem beigefügten Riegel gegen unbeabsichtigtes Lösen vom Schaft sichern.
- Stecken Sie den Ein/Aus Pin in die Öffnung auf der Oberseite der Pinne.
- Der BaseTravel 401/801 ist fahrbereit.



- Halten Sie beim Öffnen der Flügelmutter der Spiegelhalterung den Motor am Schaftkopf fest um ein unbeabsichtigtes Durchrutschen zu verhindern. Es besteht die Gefahr, dass Sie sich die Finger einquetschen oder das Steuerkabel der Pinne abscheren.
- Verschaffen Sie sich beim Hantieren am Außenbordmotor einen sicheren Halt um unbeabsichtigtes Überbordgehen zu vermeiden.



- Achten Sie darauf, dass das Steuerkabel nicht gequetscht wird.

9. Bedienung

9.1 Spiegelhalterung

Die benötigte Kraft für die Lenkung kann über die **Friktionsschraube** eingestellt werden. Die Drehung der Schraube im Uhrzeigersinn erhöht die erforderliche Lenkforce bis zur Feststellung des Motors. Die entgegengesetzte Drehung reduziert die erforderliche Lenkforce.

Ein Ziehen am **Rastknopf** entriegelt den Kippmechanismus. Der Antrieb kann bei 0°, 8°, 16°, 24°, 36°, 49°, 62° und 75° eingerastet werden. Bei nicht senkrechten Befestigungspunkten am Boot kann dadurch die Rechtwinkligkeit des Antriebes zur Wasseroberfläche eingestellt werden.



- Halten Sie den Schaft beim Bedienen des Kippmechanismus so lange fest, bis der Schaft spürbar wieder einrastet.

9.2 Pinne

Die **Pinne** kann mit zwei Rastungen um bis zu 20° nach oben geschwenkt werden.

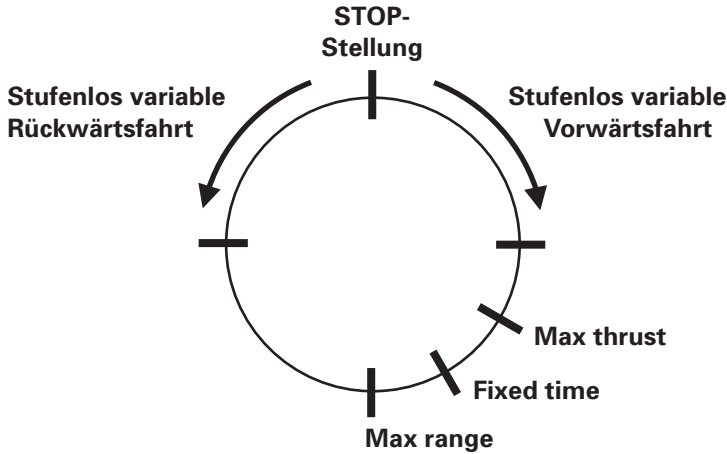
Der **Entriegelungsknopf** am Alu-Rohr ermöglicht die Längenverstellung der Pinne. Drücken Sie diesen Knopf in das Alu-Rohr um die Länge in drei Stufen anzupassen.



- Achten Sie darauf, dass der Entriegelungsknopf wieder einrastet

Durch Ziehen des **Ein/Aus Pins** können Sie den Antrieb schnell stilllegen. Ziehen Sie diesen Pin einfach nach oben heraus. Der Antrieb startet erst wieder, wenn der Pin wieder gesteckt ist. Hierzu muss zusätzlich die Pinne zunächst in die Stop-Stellung gebracht werden.

Die digitale Leistungssteuerung kombiniert stufenlos regulierbare Fahrt mit festen Rastpunkten für vordefinierte Betriebspunkte. Die nachstehende Abbildung skizziert die verschiedenen **Steuerungsbereiche der Pinne** vom Boot aus gesehen.



Pinnenstellung	Funktion	Anwendungsbeispiel
Stufenlos variable Rückwärtsfahrt	Stufenlos regulierbarer Bereich für die Rückwärtsfahrt	<ul style="list-style-type: none"> • Manövrieren
Stufenlos variable Vorwärtsfahrt	Stufenlos regulierbarer Bereich für die Vorwärtsfahrt	<ul style="list-style-type: none"> • Normale Fahrt • Manövrieren
Rastpunkt „Max thrust“	Kurzzeitiger Höchstschub vorwärts (< 10 Minuten) <ul style="list-style-type: none"> • Nur bei voller Batterie verfügbar • Effekt insbesondere an schweren Booten; kein Effekt an leichten Booten, die den Schub des Motors nicht ausnutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schnelles Anfahren • Manövrieren
Rastpunkt „Fixed time“	Reisegeschwindigkeit mit festgelegter Eingangsleistung. <ul style="list-style-type: none"> • BaseTravel 401: 150 Watt • BaseTravel 801: 300 Watt 	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrt mit kontrollierter Laufzeit durch gleichmäßige Leistungsentnahme (in variabler Vorwärtsfahrt zieht der Motor dagegen die zur Erreichung der gewählten Propellerdrehzahl notwendige Leistung)
Rastpunkt „Max range“	Langsame Fahrt mit annähernd Reichweiten-maximierender Geschwindigkeit (50 W Eingangsleistung für BaseTravel 401 und 801). Der Reichweiten-optimale Betriebspunkt ist jedoch bootsspezifisch stark unterschiedlich	<ul style="list-style-type: none"> • Erreichen Anlegestelle bei geringer Restladung der Batterie • Große Reichweite bei Einsatz als Flautenschieber

9.3 Pylon

Im Pylon sind der **Motor** und der **elektronische Controller** untergebracht. Diese erbringen die Antriebsleistung. Darüber hinaus sind mehrere Schutzfunktionen integriert:

1. **Temperaturschutz:** Wird der Motor zu heiß, so reduziert der Motorcontroller die Leistung des Antriebes bis sich ein Temperaturgleichgewicht zwischen entstehender und abgeführter Wärme einstellt.
2. **Unterspannungsschutz:** Fällt die Spannung unterhalb von 9 V (BaseTravel 401) bzw. 17 V (BaseTravel 801) so schaltet der Motorcontroller den Antrieb ab um eine Tiefentladung des Akkus zu verhindern. Bereits vorher wird die Leistung des Motors so geregelt, dass Spitzenströme über 37 A nicht auftreten.
3. **Blockierschutz:** Ist der Propeller blockiert oder verklemmt würde der Synchronmotor zu viel Strom aufnehmen. In diesem Fall wird der Motor zum Schutz der Elektronik, der Motorwicklung und des Propellers innerhalb weniger hundertstel Sekunden abgeschaltet. Nach Beseitigung der Blockierung kann der Motor aus der Stop-Stellung heraus, nach ca. 2 Sekunden Wartezeit wieder angefahren werden.
4. **Kabelbruchschutz:** Ist das Steuerkabel beschädigt, das heißt wenn die Verbindung zur Pinne unterbrochen wird, läuft der Motor nicht an bzw. stoppt.
5. **Beschleunigungskontrolle:** Die Veränderungsgeschwindigkeit, mit der sich die Drehzahl des Propellers einer veränderten Pinnenstellung anpasst, ist limitiert, um mechanische Antriebsbauteile zu schützen und kurzfristige Spitzenströme zu vermeiden.



- Als erste Hilfe bei Funktionsstörungen des Motors ist die Pinne für ca. 2 Sekunden auf die Stop-Stellung zu bringen. Die Stop-Stellung hat die Funktion einer Reset-Taste und kann kleinere Fehler selbständig korrigieren.

Der hocheffiziente **Variable-Pitch-Variable-Camber (VPVC) Propeller** ist mit einer mechanischen **Rutschkupplung** ausgestattet, die den Antrieb vor mechanischen Schäden beim plötzlichen Blockieren des Propellers schützt. Die Rutschkupplung ist als redundantes Sicherheitsfeature zum obenstehend beschriebenen elektronischen Blockierschutz ausgelegt.

Die **Finne** unterstützt Lenkbewegungen und schützt den Propeller bei Grundberührungen.

Die **Opferanode** schützt die metallischen Bauteile, die unterhalb der Wasseroberfläche liegen, vor Korrosionsschäden, insbesondere im Salzwasser.



- Betreiben Sie den Motor nur, während sich der Propeller unter Wasser befindet. Bei Betrieb an der Luft nehmen die Wellendichtringe Schaden, die den Motor an der Getriebewelle abdichten. Bei längerem Betrieb an der Luft kann auch der Motor selbst überhitzen.
- Nach Betrieb muss der Motor aus dem Wasser genommen werden. Dies kann über den Kippmechanismus der Spiegelhalterung erfolgen.

9.4 Batterieadapter-Kabelsatz inkl. Sicherung

Die im Batterieadapter-Kabelsatz enthaltene Elektronik erkennt automatisch, welches BaseTravel Modell benutzt wird. BaseTravel 401 und 801 können deshalb mit dem gleichen Batterieadapter-Kabelsatz betrieben werden.

Der Batterieadapter-Kabelsatz ist mit 3 m langen Kabeln ausgestattet, die einen Querschnitt von 6 mm² haben. Der Querschnitt ist so gewählt, dass im Leistungsbereich der BaseTravel Motoren die Verluste im Kabel vernachlässigbar sind und dass keine Gefahr für lokale Überhitzung besteht.

Entsprechend der gültigen ISO-Bestimmung für kleine Wasserfahrzeuge müssen elektrische Antriebe mit Sicherungen und Hauptschalter versehen sein. Die Hauptsicherung des BaseTravel ist in der Plus-Anschlussklemme des Kabelsatzes integriert. Hierbei handelt es sich um eine CF8 50 A Sicherung, die Sie über Ihren Fachhändler oder den Torqeedo Service beziehen können.

Der Batterieadapter ist darüber hinaus mit einem redundanten Unterspannungsschutz ausgerüstet. Erreicht die Batteriespannung ein sehr niedriges Niveau (BaseTravel 401: Spannung < 7 V; BaseTravel 801: Spannung < 17 V), so unterbricht der Unterspannungsschutz den Stromfluss zwischen Batterie und Motor vollständig. Auf diese Weise wird verhindert, dass es zu einer schädlichen Tiefentladung der Batterie kommt, wenn der Batterieadapter nach Gebrauch nicht vom Schaftkopf getrennt wird (Hauptschalter-Funktion).



- Schließen Sie die Kontakte im Batterieadapter nicht kurz.
- Tauchen Sie den Adapter nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten.



- Nach Gebrauch ist der Batterieadapter vom Schaftkopf zu lösen. Auf diese Weise wird die Stromversorgung des Motors vollständig unterbrochen und eine Entladung der Batterien während der Lagerung verhindert.
- Der Batterieadapter ist in aufgesetztem Zustand gegen Regen und Spritzwasser geschützt. Er darf nicht getaucht werden und die Kontakte sind trocken zu halten. Wassereintritt in den Adapter durch die Kontakte kann zur irreparablen Schädigung des Adapters führen. Sollte Flüssigkeit in den Adapter eingedrungen sein, entfernen Sie diese zunächst durch die vorhandenen Öffnungen. Trocknen Sie dann den Batterie-Adapter zuerst in trockener, warmer Umgebung bis 80 °C, bevor Sie ihn erneut benutzen.

9.5 Optimale Eintauchtiefe und Fahrverhalten

Die Eintauchtiefe des Propellers im Wasser hat einen wesentlichen Einfluss auf die Effizienz Ihres Antriebs. Bei Torqeedo-Messungen wurden abhängig von der Eintauchtiefe des Propellers Unterschiede im Gesamtwirkungsgrad von bis zu 10%, in der Reichweite von bis zu 20% und in der Maximalgeschwindigkeit von bis zu 5% gemessen.

Der substanzielle Einfluss der Eintauchtiefe des Propellers liegt in der Bedeutung der Nachströmung des Bootes für den Propeller begründet. Allgemein können Propeller optimale Wirkungsgrade erzielen, wenn sie die Nachstromwirkung des Bootes optimal nutzen. Die Position hierfür ist bootsspezifisch unterschiedlich. Im Regelfall gilt dass der Propeller bei möglichst geringer Eintauchtiefe sehr gute Wirkungsgrade aufweist (möglichst nahe an der Wasseroberfläche aber tief genug, dass er keine Luft zieht). Unabhängig davon empfehlen wir, eine effiziente Eintauchtiefe durch Ausprobieren zu ermitteln. Am einfachsten geht dies, indem mit einem GPS die Höchstgeschwindigkeit für unterschiedliche Eintauchtiefen ermittelt wird.



- Die hohe Schubkraft des Antriebes macht es erforderlich, dass Sie sich mit den Fahreigenschaften Ihres Torqeedo BaseTravel 401/801 vertraut machen. Üben Sie den Umgang mit dem Motor und das Manövrieren in freien Gewässern.

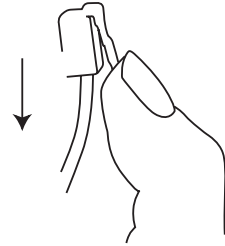
10. Demontage

1. Hängen Sie den Antrieb in Ihr Boot ein und ziehen Sie die Knebelschrauben fest an. Achten Sie auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung im Boot.
2. Ziehen Sie den Rastknopf der Spiegelhalterung und stellen Sie den Klappschaft senkrecht zur Wasseroberfläche.



- Der Pylon kann heiß sein

4. Öffnen Sie die Flügelmutter der Spiegelhalterung und öffnen Sie den Spannbügel. Ziehen Sie die Spiegelhalterung vom Schaft.
5. Zum Lösen des Steuerkabels von der Pinne drücken Sie den Verriegelungshebel am Kabelstecker und ziehen Sie das Steuerkabel heraus.
6. Öffnen Sie die Flügelmutter der Pinne und öffnen Sie den Spannbügel. Ziehen Sie die Pinne vom Schaft.

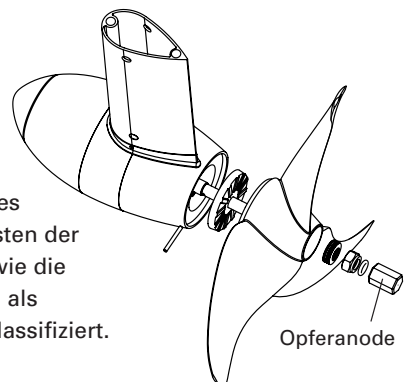


- Achten Sie darauf, dass die Einzelteile des Motors trocken sind, bevor Sie sie lagern.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Kabel nicht über scharfe Kanten knicken.

11. Hinweise zur Lagerung und Pflege

11.1 Korrosionsschutz

Bei der Auswahl der Materialien wurde auf ein hohes Maß an Korrosionsbeständigkeit geachtet. Die meisten der im BaseTravel 401/801 verbauten Materialien sind wie die meisten maritimen Produkte für den Freizeitbereich als „seewasserbeständig“, nicht als „seewasserfest“ klassifiziert.



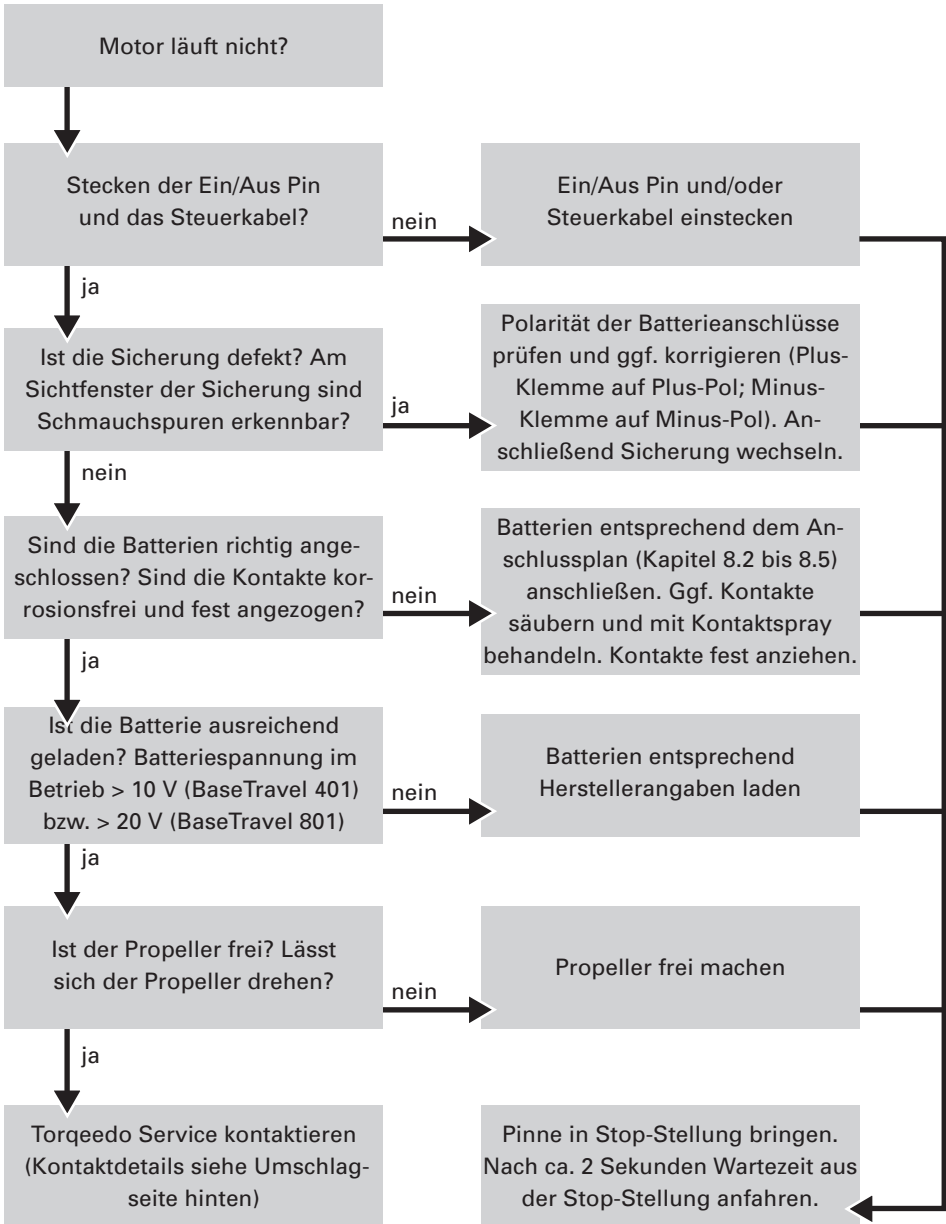


- Nach Gebrauch muss der Motor grundsätzlich aus dem Wasser genommen werden. Dies kann über den Kippmechanismus der Spiegelhalterung erfolgen.
- Nach Betrieb im Salz- oder Brackwasser sollte der Motor (jedoch keinesfalls der Batterieadapter oder die Pinne) mit Frischwasser abgespült werden.
- Bewahren Sie den Motor nur in trockenem Zustand auf.
- Einmal im Monat sollten folgende Teile mit Kontaktspray behandelt werden
 - Kontakte am Batterieadapter
 - Kontakte am Schaftkopf
 - Stecker am Steuerkabel
- Wir empfehlen einmal jährlich die Opferanode zu überprüfen. Die Opferanode ist auf die Antriebswelle am Propeller aufgeschraubt. Benutzen Sie ausschließlich Torqeedo Opferanoden, die Sie über den Handel oder den Torqeedo Service beziehen können.

11.2 Sonstige Pflegehinweise

Zur Reinigung des Motors können Sie alle für Kunststoff geeigneten Reinigungsmittel entsprechend der Vorgabe des Herstellers verwenden. Im Automobilbereich verwendete handelsübliche Cockpit-Sprays erzielen auf den Kunststoff-Oberflächen des Torqeedo BaseTravel eine gute Wirkung.

12. Fehlersuche





- Reparaturen können nur von autorisierten Torqeedo Servicestellen ausgeführt werden. Eigene Reparaturversuche haben einen sofortigen Garantieverlust zur Folge.
- Bei Garantiefällen beachten Sie bitte die Garantiehinweise am Anfang dieser Gebrauchsanweisung

13. Technische Daten

	BaseTravel 401 S	BaseTravel 401 L	BaseTravel 801 S	BaseTravel 801 L
Eingangsleistung in Watt	400	400	800	800
Nennspannung in Volt	12	12	24	24
Vortriebsleistung in Watt*	172	172	370	370
Maximaler Gesamtwirkungsgrad	43%	43%	46%	46%
Stand Schub in kp	16	16	28	28
Gesamtgewicht in kg	9,3	9,5	9,5	9,7
Maximale Schaftlänge in cm	59	71	59	71
Integrierte Batterie	nein	nein	nein	nein
Propellermaße in Zoll	12 x 10	12 x 10	12 x 10	12 x 10
Propellerdrehzahl in U/min	max. 720	max. 720	max. 720	max. 720
Steuerung	Drehgaspinne	Drehgaspinne	Drehgaspinne	Drehgaspinne
Lenkung	180° arretierbar	180° arretierbar	180° arretierbar	180° arretierbar
Kippvorrichtung	manuell	manuell	manuell	manuell
Trimmvorrichtung	manuell 7-stufig	manuell 7-stufig	manuell 7-stufig	manuell 7-stufig
Stufenlose Vorwärts-/Rückwärtsfahrt	ja	ja	ja	ja
Zusätzliche vordefinierte Fahrstufen	ja	ja	ja	ja

* Die effektiv zum Antrieb des Bootes zur Verfügung stehende Leistung (Messung nach Abzug aller Verluste inkl. Verluste im Propeller; Definition Vortriebsleistung = Schubkraft x Geschwindigkeit)

14. Entsorgungshinweis

Die Torqeedo BaseTravel Motoren sind entsprechend der EG-Richtlinie 2002/96 hergestellt. Diese Richtlinie regelt die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten zum nachhaltigen Schutz der Umwelt.

Sie können, entsprechend der regionalen Vorschriften, den Motor an einer Sammelstelle abgeben. Von dort aus wird er der fachgerechten Entsorgung zugeführt.



15. Zubehör

Artikel-Nr.	Produkt	Beschreibung
1111	Wechselakku Travel 401	LIMA Hochleistungsakku mit integrierter Ladestandanzeige, 300 Wh, 14,8 V
1112	Wechselakku Travel 801	LIMA Hochleistungsakku mit integrierter Ladestandanzeige, 300 Wh, 29,6 V
1113	Ladegerät für Wechselakku Travel 401	40 Watt Ladegerät (20 V; 2 A) zur Aufladung Travel 401 von Stromanschluss mit 100-240 V und 50-60 Hz
1114	Ladegerät für Wechselakku Travel 801	80 Watt Ladegerät (40 V; 2 A) zur Aufladung Travel 801 von Stromanschluss mit 100-240 V und 50-60 Hz
1901	Ersatzpropeller	Speziell für die Drehmomentkennlinie und den Leistungsbereich von Torqeedo-Motoren entwickelter Variable-Pitch-Variable-Camber-Propeller aus schlagzähem, glasfaserverstärktem PBT (Polybutylenterephthalat), komplett mit Mutter, Tellerfedern und Zylinderstift

Torqueedo Servicestellen

Europa und international

Torqueedo GmbH
– Service Center –
Friedrichshafener Straße 4a
82205 Gilching - Germany

service@torqueedo.com
T +49 - 8153 - 92 15 - 100
F +49 - 8153 - 92 15 - 319

Nordamerika

Torqueedo Inc.
171 Erick Street, Unit A-1
Crystal Lake, IL 60014 - USA

service_usa@torqueedo.com
T +1 - 815 – 444 88 06
F +1 - 847 – 444 88 07